

# **Kurz vor Vorbereitungsdienst, Fragen ueber Fragen, Bremen, Niedersachsen etc.?**

**Beitrag von „ORomaYeti“ vom 7. Februar 2014 11:21**

## Zitat von MAschreiberin

Hallo an alle zuerst einmal,

## Zitat von MAschreiberin

leider findet man im Internet nicht immer das, wonach man sucht, so dass ich mich an Euch wende und hoffe, dass mir jemand helfen kann.

Hallo, ich versuche mal zu antworten.

## Zitat von MAschreiberin

Zuerst einmal: bin gerade dabei meine Masterarbeit zu schreiben (Primar-Sekundarstufe) und wollte mich dann fuer den Vorbereitungsdienst bewerben . Macht es einen Unterschied in welchem Bundesland man sich bewirbt? Bei mir wurde Bremen und Niedersachsen oben auf der Liste stehen (spez.Gruende). Da Bremen (PISA etc) aber wirklich keinen guten Ruf hat, wurde es mich interessieren, ob das auch fuer das Referendariat zutrifft. Hat es Auswirkungen, wenn man spaeter dann in einem anderen Bundesland verbeamtet werden moechte? Werden Bremer nicht gerne in Hessen zB genommen? Wie ist es grundszaetzlich mit dem Wechseln in ein anderes Bundesland, wenn man das Referendariat gemacht hat? Vor ein paar Jahren durfte man ja nicht das Bundesland wechseln.

Grundsätzlich gilt (m.W.): Referendariat ist Referendariat, egal wo. Anerkannt wird es i.d.R. überall. Nicht alle Bundesländer verbeamten Lehrer noch, Bremen u. Berlin z.B. nicht mehr. Grundsätzlich kommt es sehr auf die Fächer an, ob man nach dem Vorbereitungsdienst gute Chancen hat, da ist es erst einmal egal, wo man das Ref durchlaufen hat. Ich würde auch während des Refs auf keinen Fall laut sagen, dass du das Bundesland wechseln möchtest. Das Land investiert während der Zeit auch finanziell in deine Ausbildung, da kommt das schlecht an. Nach dem Examen ist das m.E. aber wurscht, da dann eh die Karten "neu gemischt" werden.

## Zitat von MAschreiberin

Macht es vom Verdienst etwas aus, wo man Referendar ist oder bekommt man ueberall 800 Euro netto?

Da gibt es sicher Unterschiede, ebenso wie nach dem Examen. Du kannst wahrscheinlich auch hier vom Nord-Süd-Gefälle ausgehen (im Norden weniger Gehalt, im Süden mehr). Die Seiten der Lehrergewerkschaften (GEW, VLBS etc.), aber auch die Ministerien bieten dafür oft Gehalts- bzw. Besoldungstabellen an.

Zitat von MAschreiberin

Wie lange wuerde eine Weiterbildung dauern, wenn man in einer Fremdsprache auch gerne in der Sekundarstufe II unterrichten moechte (Muttersprachler)? Da ich noch an der Uni bin, wuerde es vielleicht sogar noch da gehen?

Wahrscheinlich nur an der Uni. Das System ist da relativ undurchlässig; einmal Examen für Sek I ist der Zug für Sek II oft abgefahren. Für den Arbeitgeber ist da eine Einstellung eines Sek II-Kollegen oft günstiger, als jemanden auf lange Fortbildungen abzuordnen.

Zitat von MAschreiberin

Wie sieht das momentan mit der Verbeamtung aus? Gibt es Bundeslaender, die schneller verbeamten als andere? Worauf kommt es an, ob man verbeamtet wird? Ist dies ueberhaupt erstrebenswert?

Wie gesagt, nicht alle Länder verbeamten noch (s.o.). Wie schnell auf Lebenszeit verbeamtet wird, ist unterschiedlich. Früher ging es nach der Abschlussnote des Examens im Vorbereitungsdienst, aber das ist längst nicht mehr überall so. Langfristig wird die Verbeamtung im Lehramt wahrscheinlich abgeschafft. Man kann auch gut Lehrer sein ohne Verbeamtung, bei manchen Arbeitgebern (z.B. kirchliche Schulen) hat das sogar Vorteile (Weihnachtsgeld).

Zitat von MAschreiberin

Ueber Antworten wuerde ich mich sehr freuen...vielen Dank und VG

Ich hoffe ich konnte helfen. Falls weitere Fragen auftauchen, einfach schreiben.

Viele Grüße

ORomaYeti

Zitat von MAschreiberin

Sabbel